

## **Sitzung des Gleichstellungsbeirates am 27. 06. 2011**

Ort : R. 258 der Stadtverwaltung  
von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Anwesende des Beirates:

Frau E. Berger  
Frau S. Wehrich  
Frau D. Hennig

Gäste:

Frau A. Trilling (Gleichstellungsbeauftragte)

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Zusammenarbeit mit den Abgeordneten
3. Sonstiges

Zu TOP 2:

Die Anwesenden diskutierten zunächst über Punkt 5 der letzten Sitzung am 23.5.2011. Es ging um die Aussage von Frau Wagner (Vorsitzende des Sozialausschusses), dass bei einer Sitzung der Fraktionsvorsitzenden der einheitliche Beschluss gefaßt worden sei, dass diese keine weitere Arbeit mit dem Gleichstellungsbeirat wünschten. Ihrer (der Fraktionsvorsitzenden) Auffassung nach, würde der Gleichstellungsbeirat nicht seiner Aufgabe, die Abgeordneten zu beraten, nachkommen.

Zunächst stellten die Anwesenden fest, dass die bereits am 23.5. vom Beirat getroffene Aussage dazu unverändert bleibt: Der Beirat ist der Meinung, dass eine formale Abberufung der Mitglieder des Beirates durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgen muss, wenn diese keine weitere Zusammenarbeit mehr mit dem Gleichstellungsbeirat wünscht. Inzwischen erhielt der Beirat auch die Mitteilung eines Fraktionsvorsitzenden, dass die Meinung der Fraktionsvorsitzenden doch nicht so einheitlich ist wie dargestellt und wurde zur Fortsetzung seiner Arbeit aufgefordert.

Der Beirat will sich in einer internen Sitzung detaillierte Gedanken machen, wie er seine Arbeit fortsetzen wird und wie er mit den Abgeordneten ins Gespräch kommen kann. Dabei wird er die Aktivitäten der vergangenen Jahre, zu denen auch mehrere Studien gehören, u.a. die zur Lebenssituation von Frauen in Fürstenwalde sowie eine Studie zur Situation von Alleinerziehenden, noch einmal genau betrachten.

Zu TOP 3:

Keine weitere Aussage

gez.  
E. Berger  
(Vorsitzende des Gleichstellungsbeirates)